

Bericht des Bezirksvorsitzenden

Wie sich eine Pandemie auf den Tischtennissport und somit auf den gesamten Spielbetrieb auswirken würde, hatte sich im März 2020 niemand auch nur in den kühnsten Träumen vorstellen können. Von einem auf den anderen Tag mussten Dinge entschieden werden, für die es keine Regelungen in unseren Verordnungen gab. Die seitens des Verbandes getroffenen Entscheidungen mündeten in einen vorzeitigen Abbruch der Saison 2019/2020.

Im Sommer 2020 glaubte man, dass das Spieljahr 2020/2021 wieder in einem geregelten Spielbetrieb durchgeführt werden kann. Dass dies aber nicht so kam, stellte sich im Verlauf der Hinrunde heraus. Nach einer vorübergehenden Unterbrechung Ende Oktober 2020 kam im Februar 2021 der vorzeitige Abbruch der Saison. Alles wurde wieder auf Null gestellt. Keine Meister konnten gekürt und keine Absteiger mussten getröstet werden.

Ein ähnliches Szenario stellte die Saison 2021/2022 dar. Erwartungsvoll im September 2021 gestartet, kam im November 2021 eine erneute Unterbrechung mit der Hoffnung das Spieljahr ab dem Frühjahr sportlich abschließen zu können. Ab März konnte der Sportbetrieb wieder aufgenommen werden und wir haben es geschafft die Saison als Einfachrunde zu Ende zu spielen.

Über den sportlichen Wert der Saison 2021/2022 kann man geteilter Meinung sein. Angesichts der beschlossenen Aussetzung von Sanktionen kam es teilweise zu ungewöhnlichen Endplatzierungen in den Ligen. Sicher stellte die Pandemie die Vereine vor teilweise massive Probleme. Ungeimpfte durften nicht eingesetzt werden, andere Aktive verzichteten aus gesundheitlichen Gründen auf Einsätze. Dass es aber zu einer solchen Anzahl von kampflos abgegebenen Partien kam, war nicht erwartet worden.

Die beiden letzten zwei Jahre haben unseren Tischtennissport einen massiven Rückgang an Aktiven aller Altersgruppen beschert. Etliche Spieler*innen haben sich sportlich anders orientiert oder sie haben festgestellt, dass es auch ein Leben ohne Tischtennis gibt. Das alleine auf die Pandemie zu schieben wäre nicht richtig. Für viele Aktive war Corona letztendlich der Auslöser, den letzten Schritt weg vom Tischtennis zu machen. Das wird große Auswirkungen auf den Mannschaftsspielbetrieb haben. Die Zahlen werden weiter zurückgehen.

Jetzt gilt es diesen Rückgang zu stoppen und eine Wende einzuläuten. Dazu rufe ich alle Vereine auf, Anstrengungen zu unternehmen, um Jugendliche für unseren Tischtennissport zu begeistern. Wir sollten uns aber auch um die Reaktivierung ehemaliger Spieler*innen und die Gewinnung von „Quereinsteigern“ bemühen. Wir als Bezirk bieten euch dazu gerne unsere Unterstützung an.

Statistik

Wie massiv der Rückgang war zeigt, die Zahl der Mannschaften. Hatten wir 2019/2020 noch 323 Teams im Ligen Spielbetrieb, so hat sich deren Zahl im Spieljahr 2021/2022 um 43 auf 280 reduziert. Das bedeutet einen Rückgang um 13 %.

Bei den aktiven Spieler*innen veränderte sich deren Zahl von 2.724 in der Saison 2019/2020 um 128 auf aktuell 2.596. Das sind nur knapp 5 %. Hier zeigt sich, dass immer mehr Leute in den Mannschaften stehen als sollmäßig vorgesehen sind.

Die Zahl der Vereine ist seit Umsetzung der Strukturreform im Jahr 2018 nahezu gleich geblieben. Erst vor Monatsfrist ist mit ATG Tröstgau ein Verein auf eigenen Wunsch aus dem BTTV ausgeschieden. Aktuell gehören dem Bezirk 8 Oberpfalz Nord 80 Vereine an. Zwei von Ihnen, der SV Etzelwang und der TV Schönwald besitzen den Status eines passiven Vereins. Weitere zwei Vereine, der TSV Thiersheim und der TuS Vilseck nehmen aktuell nicht am Mannschaftsspielbetrieb teil.

Übungsleiter

Die Zahl der Trainer im Bezirk beträgt umfasst aktuell 70. Sechs davon sind im Besitz einer B-Lizenz und 64 Personen haben eine C-Lizenz. Das wäre statistisch gesehen 0,88 Trainer pro Verein im Bezirk. Sieht man allerdings genauer hin, dann haben von den 80 Vereinen genau 40, also die Hälfte keinen geprüften Trainer.

Spitzenreiter bei den Trainern ist der TSV Waldershof (7) gefolgt vom TV Wackersdorf (5), dem TV Nabburg (4) und dem ASV Burglengenfeld (4) sowie dem SV Neusorg und dem TSV Detag Wernberg mit jeweils 3. Weiteren 10 Vereine haben jeweils 2 Trainer in ihren Reihen. Schaut man auf die Erfolge der jeweiligen Vereine, dann erkennt man, dass sich die Arbeit dieser Übungsleiter auszahlt.

Neben der zentralen Trainerausbildung hat jeder Bezirk die Möglichkeit, eine Trainerausbildung zu organisieren. Die Vorteile dieser C-Trainer-Ausbildung vor Ort liegen auf der Hand:

- Kurze Anfahrtswege zu den Lehrgängen der Trainerausbildung
- Keine Urlaubstage notwendig
- Auch Schüler können an der Ausbildung teilnehmen

Folgende Bedingungen müssen zur Durchführung eines dezentralen Trainerlehrgangs erfüllt sein:

- Mindestens 10 Teilnehmer
- Eine Turnhalle
- Ausreichend TT-Tische und Netze
- Ein Schulungsraum (Klassenzimmer, o.ä.)
- Ein Ansprechpartner vor Ort

Detailliertere Informationen findet ihr auf der Homepage des Verbandes unter

www.bttv.de/lehre/aus-und-fortbildung/

Als Bezirksvorsitzender biete ich euch an, mich bei entsprechendem Interesse für eine Ausbildung im Bezirk einzusetzen.

Schiedsrichterwesen

Ein arg gebeuteltes Bild gibt das Schiedsrichterwesen im Bezirk ab. Nur noch ganze neun Bezirksschiedsrichter üben ihr Amt aus. Verbandsschiedsrichter besitzen wir keinen einzigen mehr. Hier haben letztendlich die permanenten Änderungen an der Pflicht von Schiedsrichtern in den Vereinen dazu geführt, dass sich kaum noch Leute zum Schiedsrichter ausbilden lassen. Nicht einmal die Kostenfreiheit der Ausbildung konnte den Rückgang stoppen.

Dabei gilt immer noch die Devise: „Jeder Verein sollte einen geprüften Schiedsrichter haben.“ Von Seiten des Bezirkes kann ich diesen Satz nur unterstützen. Die Schiedsrichter bekommen die Regeländerungen über die SR-Rundbriefe sowie über die SR-Fortbildungen, die seit Ende 2021 als Online-Veranstaltung stattfinden, als Erste mit. Wenn in den Vereinen Interesse besteht, kann bei genügender Beteiligung eine SR-Ausbildung im Bezirk organisiert werden.

Ausrichter/Veranstaltungen

Schwierig gestaltet sich immer wieder die Suche nach Ausrichtern für Veranstaltungen und Turniere. Die Bereitschaft der Vereine zur Übernahme hält sich in Grenzen. Dank der Hartnäckigkeit unserer verantwortlichen Funktionäre konnten für alle Veranstaltungen Ausrichter gefunden werden. Ich danke daher allen Vereinen, die in der Vergangenheit ein Turnier übernommen haben und hoffe sehr, dass sie sich auch im kommenden Jahr wieder als Ausrichter zur Verfügung stellen. Ich würde es schön finden, wenn wir es gemeinsam schaffen, bis zum Bezirkstag alle Veranstaltung mit Ausrichtern zu besetzen.

Um mehr Anreize für die Vereine zu schaffen, haben wir seitens des Bezirksvorstandes bei der letzten Sitzung beschlossen die Richtlinien für Veranstaltungszuschüsse zu ändern. Ab der kommenden Saison werden den Vereinen eventuell anfallende Hallenkosten erstattet. Damit wird eine Gleichstellung von Vereinen in Sachen Hallenkosten geschaffen. Die geänderten Richtlinien für Veranstaltungszuschüsse sind auf der Bezirkshomepage unter

www.bttv.de/oberpfalz-nord/downloads

zu finden.

Nachwuchsförderung

Durch die Neuausrichtung in der Nachwuchsförderung seitens des Verbandes mussten die Bezirke umdenken. Es dürfen und können keine Spitzenjugendliche mehr gefördert werden. Wir sollen uns auf die hoffnungsvollen Talente beschränken. Bei der Einrichtung von „Talentschmieden“ müssen die Bezirke darauf achten, dass sich diese durch Teilnehmergebühren selbst finanzieren. Seitens des Bezirkes war geplant, mindestens zwei solcher Einrichtungen zu schaffen, eine im Norden und eine im Süden, wo sich das ehemalige Leistungszentrum in Burglengelfeld angeboten hätte. Im Norden bot Waldershof die örtlichen sowie die personellen Voraussetzungen an. In Burglengelfeld hat der Bezirk mit einem Tag bereits Zugriff auf die Halle.

Eine Umfrage unter den Vereinen ergab ein großes Interesse im Norden. Mit einigen wenigen Jugendlichen scheiterte die Einrichtung im Süden. Fehlanzeige brachten die Region Mitte und West. Leider konnte die Talentschmiede in Waldershof nicht durch den Bezirk umgesetzt werden. Es kam deshalb nicht zustande, weil die finanziellen Vorstellungen und Bedingungen, speziell was die Anstellung und Bezahlung des dort vorgesehenen Trainers betraf, nicht mit den Vorgaben des BTTV in Einklang zu bringen waren.

Trotz dieser unüberbrückbaren Hürden nahm der TSV Waldershof in Eigenregie und mit Unterstützung von freiwilligen Helfern aus weiteren Vereinen sowie einiger Sponsoren diese Talentschmiede in Betrieb. Nach Aussage der Verantwortlichen und der Teilnehmer läuft das Projekt erfolgreich und kostendeckend. Dafür möchte ich dem TSV Waldershof für den unermüdlichen Einsatz recht herzlich danken.

Ich hoffe, dass in Waldershof diese erfolgreiche Arbeit fortgesetzt werden kann. Doch wir müssen versuchen, weitere Talentschmieden zu schaffen. Der nachlassende Erfolg unserer Nachwuchsleute bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften machen das dringend nötig.

Änderungen im Jugendbereich

Ab dem kommenden Spieljahr müssen wir uns auf weitere Neuerungen einstellen. Einen entscheidenden Einschnitt bringt der Jugendsport. Nach Ausdehnung des Jugendalters von U18 auf U19 kommen weitere Änderungen auf uns zu. Ab der Saison wird im Ligensport der gemischte Spielbetrieb sowie eine Änderung im Ligenaufbau und beim Spielsystem eingeführt. Außerdem soll der Spielbetrieb bei den Mannschafts-meisterschaften gestärkt werden. Im Rahmen eines gesonderten Tagesordnungspunktes werdet ihr ausführlichere Information erhalten.

Umstellung auf 4er-Teams bei den Herren

Eine Änderung bei der Mannschaftsstärke kommt ebenfalls ab dem Spieljahr 2022/2023 zum Tragen. Nach Beschluss im DTTB hat auch der BTTV die Umstellung von 6er- auf 4er-Mannschaften bei den Herren nach einem gestaffelten Zeitplan beschlossen. Begonnen wird 2022/2023 mit den Verbandsoberrligen/Verbandsligen. 2023/2024 folgen dann die Landesligen, 2024/2025 greift die Umstellung bei den Bezirksoberligen/Bezirksligen und last but not least kommen 2025/2026 die Bezirksklassen. Den Bezirken wurde es freigestellt, die Umstellung auf ihrer Ebene vorzuziehen.

Eine Umfrage unter den Vereinen im Bereich Oberpfalz erbrachte kein klares Stimmungsbild. Viele Vereine bedauerten den Abschied von den 6er-Teams. Doch auf Grunde der Beschlüsse des DTTB und des BTTV ist die Einführung der 4er-Mannschaften nicht mehr aufzuhalten. Zu große ist die Mehrheit in den Gremien für die Umstellung.

Der Bezirksvorstand hat in seiner Sitzung am 10.05.2021 beschlossen ab dem Spieljahr 2023/2024 alle Herrenligen auf Bezirksebene auf 4er-Mannschaften umzustellen. Diese Entscheidung wurde eine Tag später auf der Homepage bekannt gegeben. Ein im Januar 2022 von der DJK Neustadt gestellter Antrag wegen der Auswirkungen der Pandemie die Umstellung vorzuziehen fand im Bezirksvorstand keine Mehrheit.

Nachdem der Verband für seine Ligen wie auch im Bund das Bundes-System beschlossen hat, wird der Bezirk dies ab 2023/2024 in seinen Ligen anwenden. Da alle vorgesehenen Begegnungen ausgetragen werden, hat bei Antreten in Sollstärke jeder Spieler ein Doppel und zwei Einzel zu bestreiten.

Dank

Abschließend möchte ich allen Meistern, Pokalsiegern und Aufsteigern recht herzlich gratulieren und allen für die kommende Runde viel Glück und Erfolg wünschen.

Danken möchte ich am Ende meines Berichtes allen, die zum Gelingen der vergangenen Spielzeiten beigetragen haben: bei den Spielern, bei den Vereinsverantwortlichen, bei den Spielleitern und Bezirksfachwarten sowie bei den Kollegen aus dem Bezirksvorstand.

Zum Ende meiner Ausführungen wünsche ich allen eine erholsame Spielpause und einen guten Start in die kommende, hoffentlich wieder normal verlaufende Saison 2022/2023.

Günter Bauer
Bezirksvorsitzender

Bericht des Sportwerts zum Bezirkstag 2022

Liebe Sportfreunde,

wer hätte gedacht, dass im Sportbetrieb jemals ein Bericht über 3 Spielzeiten erstellt werden muss. Aber leider, leider hat die Corona-Pandemie in unserem Leben und damit auch in unserem Sportbetrieb einen Platz eingenommen, den niemand für möglich gehalten hätte.

Wir müssen lernen mit diesem Problem umzugehen und dürfen uns aber nicht unterkriegen lassen. Wir sollten jede Möglichkeit - und ist sie auch noch so schwer und holprig – nutzen um wieder Tischtennissport auszuüben und vor allem der Jugend Möglichkeiten geben unsere Sportart zu lernen und mit Freude zu spielen.

In meinem Bericht werde ich Mannschaftsport, Einzelsport und Seniorensport der Damen und Herren von 2019/2020, 2020/2021 und 2021/2022 zusammenfassen.

Der erste Bezirkstag 2019 nach der Gründung im neustrukturierten Bezirks Oberpfalz Nord war bisher auch der einzige. Hier erfolgte auch der Beschluss in den Bezirksligen der Herren die Auf-/Abstiegsrelegation durchzuführen. Erstmal konnten die Relegationsspiele in der laufenden Saison 2021/2022 durchgeführt werden.

Alle drei Spielzeiten waren von Pandemieunterbrechungen, Saisonabbruch und Änderung auf eine Einfachrunde geprägt. Viele Vereine mussten teilweise auf ihre Hallenzeiten verzichten, da die Kommunen die Hallen für den Schulbetrieb benötigten. Konzepte für Hygienemaßnahmen mussten erstellt werden und ständig änderten sich an die gesetzlichen Vorschriften die dann aktualisiert werden mussten. 2G, 2GPlus, 3G, Abstand und Maskenpflicht waren die Voraussetzungen um überhaupt die Halle betreten zu dürfen.

Die einzelnen Fachbereiche erledigten ihre Aufgaben sehr gewissenhaft und immer im Einklang mit der Wettspielordnung und unserer Satzung. Die angefallenen Probleme wurden in den meisten Fällen im Interesse der Vereine gelöst.

Die Anzahl der Vereine, der Mannschaften im Rundenspielbetrieb stellte sich zu Beginn der Saison wie folgt dar.

2019/2020 meldeten 77 Vereine insgesamt 323 (-2) Mannschaften.

	Anzahl Mannsch	Reg Nord 23 Vereine	Reg Mitte 17 Vereine	Reg Süd 21 Vereine	Reg West 16 Vereine
Damen	24	3	5	14	2
Herren	206	57	43	61	45
Jungen	882	15	17	39	17
Mädchen	3	0	0	3	0
Senioren			0		
Seniorinnen	3		0	3	
	323	75	65	120	64

2020/2021 meldeten 77 Vereine insgesamt 303 (-20) Mannschaften

	Anzahl Mannsch	Reg Nord 23 Vereine	Reg Mitte 17 Vereine	Reg Süd 21 Vereine	Reg West 16 Vereine
Damen	25	3	5	14	3
Herren	192	54	43	59	39
Jungen	82	12	18	38	14
Mädchen		0	0	0	0
Senioren			0	0	
Seniorinnen	1		0	1	
	303	69	66	112	56

2021/2022 meldeten 76 Vereine insgesamt 280 (-23) Mannschaften

	Anzahl Mannsch	Reg Nord 23 Vereine	Reg Mitte 16 Vereine	Reg Süd 21 Vereine	Reg West 16 Vereine
Damen	26	3	5	15	3
Herren	187	53	39	56	39
Jungen	66	10	15	30	11
Mädchen		0	0	0	0
Senioren			0	0	
Seniorinnen	1		0	1	
	280	66	59	101	53

Wir haben in der vergangenen 3 Jahren einen Verlust von 43 Mannschaften zu verzeichnen.

An dieser Stelle möchte ich allen Mannschaften und Spielern dafür danken, dass sie Woche für Woche der schnellsten Ballsportart der Welt mit dem kleinen Plastikball die Treue halten und aktiv Tischtennis sport betreiben. Allen Meistern und Siegern der Turniere möchte ich recht herzlich gratulieren.

Als einziges Bezirksturnier wurden die **Bezirkseinzelmeisterschaften 2019** der Damen und Herren im Landesleistungszentrum mit dem TTC Pirkensee als Ausrichter gespielt. Die Teilnehmerzahlen ließen wie schon im Jahr zuvor sehr zu wünschen übrig. Lag es an den neuen Anmeldemodalitäten oder am Desinteresse der Spielerinnen und Spieler? Nur 35 Herren und 7 Damen nahmen teil.

Damen/Herren A Einzel (4 Teilnehmer)

1. Stopfer Eric (TV Glück-Auf Wackersdorf)
2. Dinter Jonas (TV Glück-Auf Wackersdorf)
3. Hauser Kevin (TTC Neunburg)
4. Heindl Jörg (TSV Nittenau.)

Damen/Herren B Einzel (14 Teilnehmer)

1. Eckl Thomas (TV Nabburg)
2. Ried Cornelius (TV Wackersdorf.)
3. Kammerl Fabian (Steinberg)
3. Ficht Tim (TV Nabburg)

Damen/Herren C Einzel (9 Teilnehmer)

1. Iblacker Thomas (TB Weiden)
2. Kammerl Johann (DJK SV Steinberg)
3. Linke Marius (TV Nabburg)
3. Weiß Stefan (DJK Neustadt/WN.)

Damen/Herren D Einzel (8 Teilnehmer)

1. Gascha Rene (SF Bruck)
2. Goldmann Benjamin (TV Amberg)
3. Huber Timo (TSV Nittenau)
3. Beer Johannes (TTC Neunburg)

Damen A Einzel (4 Teilnehmer)

1. Burandt Milena (DJK Ettmannsdorf)
2. Oberndorfer Tina (DJK Ettmannsdorf)
3. Segerer Sarah (TSV DETAG Wernberg)
4. Ziegler Sophia (TSV DETAG Wernberg)

Damen C Einzel (3 Teilnehmer)

1. Wiedenbauer Elena (DJK Ettmannsdorf)
2. Fischer Doris (DJK Ettmannsdorf)
3. Schafberger Claudia (DJK Ettmannsdorf)

Im Oktober 2020 traten dann unter strengen Hygienemaßnahmen 32 Teilnehmer bei den **Bezirkseinzelmeisterschaften 2020** der Damen und Herren des Bezirkes Oberpfalz Nord an. Der Ausrichter ASV Burglengenfeld bewies sich als hervorragender und verantwortungsvoller Ausrichter für das höchste Einzelturnier im Bezirk.

Erstmals musste das Teilnehmerfeld begrenzt werden, aber auch diesmal konnten die Teilnehmerfelder ausreichend besetzt werden.

Damen/Herren A Einzel (5 Teilnehmer)

1. Dinter, Jonas (TV Glück-Auf Wackersdorf)
2. Hummel, Michael (TTSC Kümmersbruck)
3. Poyraz, Gökhan (DJK Weiden 1921 e.V.)
4. Zweck, Alfred (TuS Dachelhofen.)

Damen/Herren B Einzel (9 Teilnehmer)

1. Stopfer, Tim (TV Auf Wackersdorf)
2. Staimer, Daniel (TSV Nittenau e.V.)
3. Eckl, Michael (KF Oberviechtach)
3. Troglauer, Nico (KF Oberviechtach)

Damen/Herren C Einzel (2 Teilnehmer)

1. Wild, Michael (ASV Burglengenfeld)
2. Gascha, Rene (DJK SV Steinberg)

Damen/Herren D Einzel (4 Teilnehmer)

1. Ernstberger, Noah (SV Neusorg e.V.)
2. Hetzner, Karl (TTC Nagel 04 e.V.)
3. Troglauer, Albin (KF Oberviechtach)
4. Ploss, Thomas (TuS Dachelhofen)

Damen/Herren E Einzel (5 Teilnehmer)

1. Götz, Dominik (TSV Stulln e.V.)
2. Steier, Viktor (TuS Dachelhofen)
3. Dengler, Patrick (1. FC Schwarzenfeld)
3. Schieber, Lukas (TSV Stulln e.V.)

Damen A Einzel (1 Teilnehmer)

1. Ziegler Sophia (TV Nabburg)

Damen C Einzel (4 Teilnehmer)

1. Wiedenbauer Elena (DJK Ettmannsdorf)
2. Fischer Doris (DJK Ettmannsdorf)
3. Wolski Nadine (ASV Burglengenfeld)
4. Schafberger Claudia (DJK Ettmannsdorf)

Die **Bezirkseinzelmeisterschaften 2021** der Damen und Herren wurden wieder in Burglengenfeld ausgetragen. Der ausrichtende ASV Burglengenfeld bot im ehemaligen BTTV Leistungszentrum optimale Bedingungen. Leider fand die tolle Atmosphäre nicht die entsprechende Resonanz bei den Teilnehmern. Nur 6 Damen und 33 Herren wollten um Meisterehren und die Qualifikation zu den Bayerischen Einzelmeisterschaften kämpfen.

Damen/Herren A Einzel (4 Teilnehmer)

1. Hummel, Michael (TTSC Kümmersbruck)
2. Zweck, Alfred (TuS Dachelhofen)
3. Ficht, Tim (TV Nabburg)
4. Hauser, Kevin (TTC 1968 Neunburg v)

Damen/Herren B Einzel (8 Teilnehmer)

1. Stopfer, Tim (TV Wackersdorf)
2. Eckl, Thomas (TV Nabburg)
3. Staimer, Daniel (TSV Nittenau)
3. Eckl, Michael (KF Oberviechtach)

Damen/Herren C Einzel (7 Teilnehmer)

1. Huber, Timo (TSV Nittenau e.V.)
2. Ziegler, Sophia (TV Nabburg)
3. Penstetter, Martin (ASV Burglengenfeld)
4. Gascha, Rene (DJK SV Steinberg)

Damen/Herren D Einzel (5 Teilnehmer)

1. Schulz, Anton (ASV Burglengenfeld)
2. Ploss, Thomas (TuS Dachelhofen)
3. Troglauer, Albin (KF Oberviechtach)
4. Braun, Christian (ASV Burglengenfeld)

Damen/Herren E Einzel (10 Teilnehmer)

1. Steier, Viktor (TuS Dachelhofen)
2. Birk, Franz-Joseph (ASV Burglengenfeld)
3. Fraunhofer, Felix (SC Eschenbach)
3. Legath, Nico (SC Eschenbach)

Damen A Einzel (1 Teilnehmer)

1. Ziegler Sophia (TV Nabburg)

Damen B/C Einzel (5 Teilnehmer)

1. Wild Sophie (TSV DETAG Wernberg)
2. Widenbauer Elena (DJK Ettmannsdorf)
3. Kiener Uta (TV Nabburg)
4. Fischer Doris (DJK Ettmannsdorf)
5. Schafberger Claudia (DJK Ettmannsdorf)

Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften 2020 der DAMEN A starteten 3 Damen aus unserem Bezirk.

Franziska Brickl, Milena Burandt beide DJK Ettmannsdorf erreichten die besten 16. Sophia Zahradnik (TV Wackersdorf) reichte in der VR-GrpPhase Platz 3 leider nicht zum Weiterkommen.

Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften 2022 der Herren C überstanden Maxim Schulz (ASV Burglengenfeld), Rene Gascha (DJK Steinberg) und Timo Huber (TSV Nittenau) leider die Gruppenphase nicht.

Ebenso erging es in der Herren D Klasse Anton Schulz (ASV Burglengenfeld)

Sehr bedauerlich finde ich es, dass die Bezirkseinzelleistungen der Senioren nach Leistungsklassen mangels Anmeldung (11) und Interesse nicht stattfinden konnten. Die Interessierten wurden zur Teilnahme an den Bayerischen Seniorenmeisterschaften nach Leistungsklassen weitergemeldet.

Mannschaftssport der Damen und Herren

Die Planungen für die Saison 2019/2020 begannen im Juli mit allen bekannten Routinen und auch die Vorrunde konnte termingerecht abgeschlossen werden.

Ab Januar begann dann Corona mit verheerendem Verlauf.

Für den Mannschaftssport und den Spielbetrieb gab es am 13.03.2020 den ersten entscheidenden Einschnitt durch den Bayerischen Tischtennisverband.

Der gesamte Spielbetrieb wurde eingestellt und die Saison 2019/2020 für beendet erklärt.

Aushängeschilder des Bezirkes sind die Damen der DJK Ettmannsdorf in der Regionalliga Süd.(2.)

In der Verbandsliga Nord/Ost wurde der SSV Brand (1.) Meister und der ASV Burglengenfeld (7.)

Bei den Herren startete der TTSC Kümmersbruck in der Verbandsliga Nord (4.). In der Verbandsliga Nord/Ost wurde der Bezirk durch den TuS Schnaittenbach (4.) und den TV Wackersdorf (10.) vertreten.

Auch in der Landesliga OST/Nord/Ost waren drei Mannschaften vertreten. Meister wurde der TV Nabburg (1.), sowie der SV Hahnbach (3.) und der TuS Dachelhofen (6.)

Die Meister und Absteiger auf Bezirksebene der Saison 2019/2020 sind nachfolgend aufgelistet:

HERREN				
Bezirksoberliga	Meister Absteiger	TSV Waldershof DJK SV Steinberg SV Altstadt /WN,		
Bezirksliga Mitte/Nord	Meister Absteiger	DJK Weiden 1921 TB Weiden SV Schwarz-Weiß Kemnath SV Altstadt /WN II, TV Längenau II		
Bezirksliga Süd/West	Meister Absteiger	TuS Rosenberg, DJK Steinberg II, TV Wackersdorf II, TTC Luitpoldhütte		
Damen				
Bezirksoberliga	Meister	TV Wackersdorf	Absteiger	SF Bruck
Bezirksklasse A	Meister	TSV DETAG Wernberg	Absteiger	TSV Klardorf II SpVgg Pfreimd
Bezirksklasse B	Meister	SV Immenreuthj		

	Bezirksklasse A Nord	Bezirksklasse A Mitte	Bezirksklasse A West	Bezirksklasse A Süd
Meister	TS 1887 Marktredwitz-Dörflas	SC Eschenbach II	TTSC Kümmersbruck II	TV Nabburg II
Absteiger	TV Längenau III TS Arzberg 1860 III (zurückg)	SV Altstadt/WN 1949 III TSV 1960 Kastl SC Eschenbach III	SV Etzenricht TTC Luitpoldhütte Amberg II	TSV Detag Wernberg II TV Auf Wackersdorf III (z)
	Bezirksklasse B Nord	Bezirksklasse B Mitte	Bezirksklasse B West	Bezirksklasse B Süd
Meister	TSV Waldershof III	SV Schwarz-Weiß Kemnath II	TuS Rosenberg 1911 II	DJK SV Steinberg III
Absteiger	TSV 1892 e.V. Niederlarnitz II TV Längenau IV	TSV Pressath 1927 II DJK Weiden 1921 II	SG Schmidmühlen II DJK 2002 Amberg	TuS Dachelhofen III SV Altendorf

	Bezirksklasse C Nord	Bezirksklasse C Mitte	Bezirksklasse C West	Bezirksklasse C Süd
Meister	TTC Nagel 04 III	DJK Neuhaus	TSC Kümmersbruck III	TV Wackersdorf IV
Absteiger	ATG Tröstau TV 1861 Thierstein III			SF Bruck 96 IV TV Wackersdorf V
	Bezirksklasse D Nord	Bezirksklasse D Mitte 4er	Bezirksklasse D West 4er	Bezirksklasse D Süd
Meister	TSV Waldershof V	SV Altenstadt/WN 1949 IV	SV TuS/DJK Grafenwöhr III	TTC Neunburg vW III
Absteiger				
	Bezirksklasse D Nord 4er	Bezirksklasse D Mitte	Bezirksklasse D West	Bezirksklasse D Süd4er
Meister	SV Neusorg III			TV Vohenstrauß

Über die Sommermonate 2020 begannen die Planungen für die **Saison 2020/2021**. Trotz steigender Fallzahlen konnte mit der Saison begonnen werden. Aber leider nicht lange. Am 30.10.2020 wurde die Runde wieder unterbrochen, mit dem Ziel Anfang 2021 wieder starten zu können. Auch dieses Ziel konnte leider nicht umgesetzt werden und es wurden die Planungen für den Restart auf Anfang März geschoben mit dem Ziel bis Mitte Mai die Saison abzuschließen. Leider ohne Erfolg. Die Saison wurde durch den BTTV am 16.02.2020 annulliert. Alle Mannschaften können in der folgenden Saison 2021/2022 wieder in den gleichen Ligen starten.

Mit dieser Vorgabe begannen die Planungen für die Spielzeit 2021/2022.

Nach einem erfolgreichen Start konnte die Vorrunde fast abgeschlossen werden. Die Corona Welle schwappte wieder in den Hallensport und die Saison wurde am 27.11.21 erneut unterbrochen.

Der Restart wurde bis 28.02.22 verschoben, diesmal aber mit der Vorgabe die Saison als Einfachrunde abzuschließen.

Die klappte dann auch. Nachdem ja die Vorrunde in vielen Ligen fast beendet war, fehlten nur ein oder zwei Spiele in den einzelnen Ligen.

Leider war es aber einigen Mannschaften auch nach dem 28.02.22 nicht möglich den Spielbetrieb wieder aufzunehmen und so wirkten sich doch einige kampflos abgegebene Spiel entscheidend auf die Abschlusstabellen aus.

Ein paar Zahlen zum Nichtantreten in der vergangenen Saison 2021/2022.

Von 930 auszutragenden Spielen wurden 112 Spiele mit Nichtantreten gewertet. (12%).

VR-Heim (25), VR Gast (35), RR Heim (16), RR Gast (36) - Heim (41), Gast (71), Herren (83),

Damen (10), Jugend (19)

Wobei der Anteil in der verbliebenen RR nach dem 1.3. bei 52 (NA-Spielen) von 226 auszutragenden Spielen liegt. (23%).

Von 278 gemeldeten Mannschaften haben leider aber auch 20 Mannschaften vorzeitig vom Spielbetrieb zurückgezogen.

Aushängeschilder des Bezirkes sind die Damen der DJK Ettmannsdorf in der Regionalliga Süd (4.)

In der Verbandsoberrliga Nord wurde der SSV Brand (4.) sowie der ASV Burglengelfeld (6.) in der Verbandsliga Nord/Ost

Bei den Herren startete der TTSC Kümmersbruck in der Verbandsoberrliga Nord (3.). In der Verbandsliga Nord/Ost wurde der Bezirk durch den TuS Schnaittenbach (7.) und dem TV Nabburg (10.) vertreten der leider die Mannschaft dann zurückziehen musste,

Auch in der Landesliga OST/Nord/Ost waren vier Mannschaften vertreten. Der TuS Dachelhofen (2.), SV Hahnbach (3.), TSV Waldershof (6.) und der SC Eschenbach (10.)

Die Meister und Absteiger auf Bezirksebene der Saison 2021/2022 sind nachfolgend aufgelistet:

HERREN

Bezirksoberliga

Meister

TuS Schnaittenbach II

Absteiger

TuS Rosenberg 1911

DJK Neustadt a.d. Waldnaab (zurückg),

Bezirksliga Mitte/Nord Meister SV Altstadt/WN 1949
 Absteiger TSV 1892 e.V. Niederlarnitz
 TS 1887 Marktredwitz-Dörflas

Bezirksliga Süd/West Meister TTSC Kümmersbruck II,
 Absteiger TTC 1968 Neunburg vorm Wald e.V.
 DJK Etmannsdorf

	Bezirksklasse A Nord	Bezirksklasse A Mitte	Bezirksklasse A West	Bezirksklasse A Süd
Meister	TS Arzberg 1860 e.V. II	SC Eschenbach II	TSG Mantel-Weiherhammer	TV Nabburg III
Absteiger	SV Hohenbrunn II	TB Weiden II SV Immenreuth II TSV Erbendorf II	TV Amberg SV TuS/DJK Grafenwöhr II	ASV Fronberg II SF Bruck 96 e.V. II
	Bezirksklasse B Nord	Bezirksklasse B Mitte	Bezirksklasse B West	Bezirksklasse B Süd
Meister	TSV Waldershof IV	ATSV 1892 Tirschenreuth II	TuS Schnaittenbach IV	TSV Nittenau e.V. II
Absteiger	TV 1890 Lorenzreuth TTC Nagel 04 e.V. III	SC Eschenbach III SV Immenreuth III TB Jahn e.V. Wiesau II (zg)	TuS Kastl (zg) TTC Luitpoldhütte Amberg II (zg)	TTF Schwandorf e.V. SF Bruck 96 e.V. III
	Bezirksklasse C Nord	Bezirksklasse C Mitte	Bezirksklasse C West	Bezirksklasse C Süd
Meister	TS Selb von 1887 e.V. II	SV Neusorg e.V. II	SG Schmidmühlen e.V. II	DJK Etmannsdorf II
Absteiger	TV Weißenstadt TV 1861 Thierstein II		SV Michaelpöppchenricht e.V. (zg) TuS Rosenberg 1911 III (zg)	TTC Neunburg vW III
	Bezirksklasse D Nord1 4er		Bezirksklasse D West 4er	Bezirksklasse D Süd
Meister	TV Röslau 1862 e.V.		TTSC Kümmersbruck IV	DJK SV Steinberg V
Absteiger				
	Bezirksklasse D Nord2 4er			Bezirksklasse D Süd4er
Meister	TSV 1892 e.V. Niederlarnitz III			TV Vohenstrauß

Bezirksoberliga DAMEN Meister SV Hahnbach
 Absteiger SSV Brand II

Bezirksklasse A Nord Meister SV Neusorg

Bezirksklasse A Süd Meister TSV Klardorf

Erstmals konnten zum Abschluss der vergangenen Saison die in 2019 beschlossenen Relegationsspiele auf Bezirksebene stattfinden.

Vielen Dank an die ausrichtenden Vereine für einen langen Hallentag.

Alle „Ligenhöheren“ Mannschaften konnten ihre Plätze verteidigen und sich somit wieder einen Startplatz in ihrer Liga für die kommende Saison sichern.

Zum Pokalwettbewerb:

Im Bezirksliga-Pokal nahmen in der in der Saison 2019/2020 2 Damen und 13 Herrenmannschaften am Wettbewerb teil.

Bei den Herren siegte der SV Altstadt im Final Four Endrundenturnier in Oberviechtach

Im Pokal Wettbewerb der Bezirksklassen waren 53 Mannschaften gemeldet. Im Final Four Turnier gewann der TV Nabburg II den Wanderpokal.

2020/2021 konnte leider kein Pokalwettbewerb stattfinden.

Im Bezirksliga-Pokal nahmen in der in der Saison 2021/2022 10 Herrenmannschaften am Wettbewerb teil.

Bei den Herren siegte der SV Altenstadt im Final Four Endrundenturnier in Steinberg.

Im Pokal Wettbewerb der Bezirksklassen waren 33 Mannschaften gemeldet. Im Final Four Turnier in Wernberg gewann der TuS Schnaittenbach III den Wanderpokal.

Wichtig für einen funktionierenden Sportbetrieb ist auch die Bereitschaft der Vereine Turniere auszurichten bzw. mit auszutragen. Hier mein Appell an Vereine mit entsprechenden Hallen. Schaut Euch bitte die Termine an meldet Euch bei Interesse an einem Turnier schnellstmöglich, damit eine zeitnahe Planung durchgeführt werden kann.

Für die kommende Saison ist die Einhaltung der Termine für Vereinsmeldungen (*16. Mai bis 10. Juni*,) Mannschaftsmeldungen (*20. Juni bis 01. Juli*) und Terminwünsche strikt einzuhalten, da nach Ende des Zeitfensters der Zugang für die Vereine gesperrt ist.

In der kommenden Saison 2022/2023 wird in den Herren-Ligen zum letzten Mal mit 6er Herrentteams gespielt. Ab der dann folgenden Spielzeit 2023/2024 wird in allen Herrenligen des Bezirks Oberpfalz Nord mit 4er Herrentteams nach dem Bundessystem gespielt.

Abschließend möchte ich mich bei allen Vereinen im Bezirk für die gute, manchmal nicht einfache aber doch immer faire Zusammenarbeit bedanken.

Mit sportlichem Gruß

Dieter Buchner
Sportwart
Bezirk Oberpfalz Nord

Bericht des Kassenwartes

Sehr geehrte Sportfreunde/innen,

hier mein Kassenbericht für den Bezirk Oberpfalz Nord.

Dieser Kassenbericht enthält das Haushaltsjahr 2021, das aktuelle Haushaltsjahr 2022 sowie die Planung für den Haushalt 2023.

Abschluss 2021

Der Jahresabschluß für das Haushaltsjahr 2021 wurde von den Rechnungsprüfern des BTTV geprüft. Es waren alle Belege vorhanden, die Verbuchungen ordnungsgemäß und keine bzw. nur geringe Anmerkungen zu treffen.

Der Anfangssaldo betrug € 10.172,57, Endsaldo € 10.245,27.

Es wurde eine einwandfreie Kassenführung und Haushaltsführung bescheinigt.

Formblatt GuV (Gewinn- und Verlustrechnung)

Haushaltsjahr: 2021

Bezirk:

Oberpfalz-Nord

Anfangssaldo: 10.172,57 €

zu Stichtag: 01.01.2021

Einnahmen:

215208Beiträge	6.150,00 €	6.600,00 €
220208Sonderumlage	0,00 €	0,00 €
225208Ordnungsgebühren	0,00 €	300,00 €
235208Zuschüsse	1.490,84 €	0,00 €
245208Spenden	0,00 €	0,00 €
250208Dienstleistungen	0,00 €	0,00 €
255208Sonstiges E	0,00 €	0,00 €
265208Zinsen	0,00 €	0,00 €
315208Startgebühren	400,00 €	500,00 €
415208Werbung	0,00 €	0,00 €
Finanzausgleich	-6.172,57 €	0,00 €

Summe Einnahmen: 8.040,84 € 7.400,00 €

Ausgaben:

515208Auslagen Fachwarte	985,60 €	4.400,00 €
525208Ehrungen	159,97 €	200,00 €
535208Verwaltung	0,00 €	300,00 €
545208Zuschüsse Veranstaltungen	650,00 €	2.000,00 €
562208Honorare	0,00 €	0,00 €
565208Fahrtkosten (Trainer, Personal)	0,00 €	0,00 €
555208Sonstiges A	0,00 €	500,00 €
575208Bankgebühren	0,00 €	0,00 €
715208Kosten für Werbung	0,00 €	0,00 €

Summe Ausgaben: 1.795,57 € 7.400,00 €

HH-Summe:

0,00 €

122208Bezirkskonto

10.245,27 €

Bei den Beiträgen wurden folgende Einnahmen für die Mannschaftsmeldungen angenommen:

Erwachsenenmannschaften Bezirksligen: 42 x € 50.-- = € 2.100,00
 Erwachsenenmannschaften Bezirksklassen: 180 x € 25.-- = € 4.500,00

Es ist ersichtlich, dass das Bezirkskonto trotz des Finanzausgleichs an den BTTV am Ende des Jahres einen etwas höheren Stand hatte. Dies ergab sich unter anderem daraus, dass einige Fachwarte/Spielleiter keine Fachwartabrechnung erstellt haben. Weiterhin fielen alle Ehrungen 2021 aus und auch durch den Ausfall von Turnieren wurden kaum Zuschüsse für Veranstaltungen geleistet. Jeder Fachwart/Spielleiter muss eine Fachwartabrechnung erstellen und an den Kassenwart senden.

Haushalt 2022

Hier der aktuelle Stand des Haushalts 2022 mit Stand vom 13.05.2022.

Der Anfangssaldo betrug € 10.245,27, der aktuelle Saldo € 8.974,10.

Formblatt GuV (Gewinn- und Verlustrechnung)

Haushaltsjahr: 2022

Bezirk: Oberpfalz-Nord

Anfangssaldo: 10.245,27 €

zu Stichtag: 01.01.2022

Einnahmen:		HH-Ansatz:
215208Beiträge	6.000,00 €	6.600,00 €
220208Sonderumlage	0,00 €	0,00 €
225208Ordnungsgebühren	0,00 €	300,00 €
235208Zuschüsse	0,00 €	0,00 €
245208Spenden	0,00 €	0,00 €
250208Dienstleistungen	0,00 €	0,00 €
255208Sonstiges E	0,00 €	0,00 €
265208Zinsen	0,00 €	0,00 €
315208Startgebühren	0,00 €	500,00 €
415208Werbung	0,00 €	00,00 €
Finanzausgleich	-6.245,27 €	0,00 €
Summe Einnahmen:	6.000,00 €	7.400,00 €
Ausgaben:		
515208Auslagen Fachwarte	719,40 €	4.400,00 €
525208Ehrungen	56,50 €	200,00 €
535208Verwaltung	0,00 €	300,00 €
545208Zuschüsse Veranstaltungen	250,00 €	2.000,00 €
562208Honorare	0,00 €	0,00 €
565208Fahrtkosten (Trainer, Personal)	0,00 €	0,00 €
555208Sonstiges A	0,00 €	500,00 €
575208Bankgebühren	0,00 €	0,00 €
715208Kosten für Werbung	0,00 €	0,00 €
Summe Ausgaben:	1.025,90 €	7.400,00 €
		HH-Summe:
		0,00 €
122208Bezirkskonto	8.974,10 €	

Bei den Beiträgen wurden folgende Einnahmen für die Mannschaftsmeldungen angenommen:

Erwachsenenmannschaften Bezirksligen: 42 x € 50.-- = € 2.100,00
Erwachsenenmannschaften Bezirksklassen: 180 x € 25.-- = € 4.500,00

Es stehen noch Ausgaben für Zuschüsse von Veranstaltung aus, weiterhin die Auslagen für die Fachwarte.

Sollte eine nähere Erläuterung der Kassenberichte gewünscht werden, kann ich gerne darüber Auskunft geben.

Haushaltsansatz 2023

Planung für das Haushaltsjahr 2023 für den Bezirk Oberpfalz-Nord

Anfangssaldo: 9.437,30 €

zum Stichtag: 27.04.2022

Einnahmen:

	<u>HH-Ansatz:</u>
Beiträge	6.000,00 €
Sonderumlage	0,00 €
Ordnungsgebühren	300,00 €
Zuschüsse	0,00 €
Spenden	0,00 €
Dienstleistungen	0,00 €
Sonstiges E	0,00 €
Zinsen	0,00 €
Startgebühren	500,00 €
Werbung	0,00 €

Summe Einnahmen: 6.800,00 €

Ausgaben:

	<u>HH-Ansatz:</u>
Auslagen Fachwarte	3.800,00 €
Ehrungen	200,00 €
Verwaltung	300,00 €
Zuschüsse Veranstaltungen	2.000,00 €
Honorare	0,00 €
Fahrtkosten (Trainer, Personal)	0,00 €
Sonstiges A	500,00 €
Bankgebühren	0,00 €
Kosten für Werbung	0,00 €

Summe Ausgaben: 6.800,00 €

Beiträge:

Erwachsenen-Mannschaften in Bezirksligen:	37	x	€ 50.-	=	€ 1.850.-
Erwachsenen-Mannschaften in Bezirksklassen:	166	x	€ 25.-	=	€ 4.150.-

Grundlage: Meldungen Saison 2021/2022

	<u>Da</u>	<u>He</u>
Bezirksligen:	7	30
Bezirksklassen:	16	150

Ich bitte zu beachten, dass am Bezirkstag keine Fahrtkosten ausbezahlt werden. Jeder Fachwart / Spielleiter, der einen Anspruch darauf hat, bitte eine Reisekostenabrechnung ausfüllen und beim Bezirkskassenwart abgeben.

Mit sportlichen Grüßen

Wolfgang Rumpel

Bericht des Fachwartes Vereinsservice

Liebe Sportfreunde,

seit längerem wird der Rückgang der Mitglieder, quer durch alle Sportarten, in den Sportverbänden beklagt. Eine gesunde Anzahl an Mitgliedern dient vor allem dem Fortbestand der Vereine und damit den Bezirken bzw. Verbänden.

Talentschmiede beim TSV Waldershof zur Förderung der Jugend in der nördlichen Oberpfalz

Der Tischtennisbezirk Oberpfalz strebte die Gründung von vier Stützpunkten an. An 3 Standorten gab es weder Spielstätten noch Trainer. Am vierten Standort in Waldershof waren die Spielstätte, das Trainerteam und die ausreichende Anzahl an Teilnehmern vorhanden. Somit wurde der Stützpunkt Waldershof in Eigenregie der vier Vereine TB Jahn Wiesau, TSV Erbdorf, SV Neusorg und TSV Waldershof durchgeführt. Startschuss war im Oktober 2019

Hintergrund und Zielsetzung der Maßnahme war es ein leistungsorientiertes Training für ambitionierte und talentierte Jugendliche zu bieten. Zum einen wollten die Verantwortlichen hierdurch eine stärkere Bindung der Jugendlichen an ihren Heimatverein erreichen, und zum anderen die ansässigen Vereine auf ein höheres Niveau heben. Die meisten Vereine spielen in der Bezirksklasse und kommen aus eigenen Kräften nicht auf Bezirksliga oder Landesligaebene. Hier wollten sie einen Beitrag dazu leisten den Tischtennissport in dieser Region langfristig auf ein höheres Spielniveau zu heben. Die Erfahrung hat gezeigt, dass leistungsstärkere Spieler *innen meist beim Übergang von der Jugend in den Erwachsenenbereich der Sportart und den Vereinen treu bleiben. Die Abbruchquote sinkt.

Ablauf und Frequenz der Maßnahme

Das Stützpunkttraining fand im 14tägigen Rhythmus in der neuen Sporthalle in Waldershof statt. Die Leitung hat Jörg Müller, Landestrainer Thüringen und A-Lizenzinhaber. Bei jedem Training standen zusätzlich noch Sparringspartner und C-Lizenztrainer zur Unterstützung zur Verfügung. Trainiert wurde an 12 Tischen mit maximal 24 Teilnehmern. Das Training dauert 2 Stunden. Die Teilnehmer haben ein Alter von 8 bis 16 Jahre und eine Leistungsstärke von Bezirksklasse Jugend bis Bezirksliga Erwachsenen.

Die privatorganisierte Talentschmiede ist gut gestartet. Die Teilnehmerzahl von mindestens 16 Spielern wurde erreicht. Die Beteiligungen der Eltern, Vereine und Sponsoren reichte zum Startschuss aus. Risiken der Maßnahme sind die kurzfristigen Zusagen der Sponsoren, die Bonität der beteiligten Vereine und die fehlende Absicherung durch den Verband.

Leider kam das verflixte Jahr 2020 den Jugendlichen, Betreuern und Trainer dazwischen. Seit Anfang der Pandemie ist kein Talenttrainig möglich und bis heute unterbrochen.



Auftakttraining, Oktober 2019

Fit für den Wiedereinsieg

Nach monatelang geschlossenen Hallen und Verunsicherung durch unübersichtliche Regelungen stehen Bayerns Tischtennisvereine vor der Herausforderung eines Neustarts.

„Re-Start – Mach deinen Verein fit für den Wiedereinstieg!“

Nach der langen Auszeit für den vereinsbasierten Tischtennissport stehen wir vor der Herausforderung eines Neustarts. Was wir dafür benötigen? Viel Engagement alter und neue Kümmerer, einen Neuaufbau der Kinder- und Jugendabteilungen, eine verstärkte Öffnung für den Freizeitsport – das sind nur drei Stichworte, mit denen sich die Sportentwicklung in diesem Jahr beschäftigt.

Machen Sie mit. Lasst uns die Dinge anpacken und den Neustart von Training und Wettkampf jetzt angehen.“

Übereinstimmung besteht darin, dass man vorab bei der Gewinnung von Jugendlichen und Kindern ansetzen muss. Einen optimalen Weg, dieses Ziel zu erreichen, gibt es sicherlich nicht. Eine Möglichkeit Kinder anzusprechen, ist der Kontakt von Vereinen an verschiedenen Institutionen. Sucht euch deshalb Ansprechpartner zu Schulen oder örtlichen Verwaltungen und macht ihnen die Idee eines Schnupperkurses Tischtennis schmackhaft. Sei es in den Ferien im Zusammenhang mit einem Jugend Ferienkalender oder während der Schulzeit im Nachmittags-Unterricht. Wichtig ist, die Kinder für TT zu begeistern und rechtzeitig abzuholen, dort wo die Kleinen noch nicht an andere Sportarten fest „vergeben“ sind.

Anleitung und Tipps für Schnupperkurse sind in einer Regiebox zusammengestellt. Diese enthält:

- Übungsanleitung
- Schnupperpässe
- Regel- und Technikplakate

- Präsente für die Teilnehmenden
- Veranstaltungsplakat
- Broschüre Tischtennis: Spielend einfach - einfach spielen!
- Flyer

Die Regiebox kann für einen Kostenbeitrag beim DTTB angefordert werden.

Eine Förderung für unseren schönen Sport kann nur durch den Hinweis der jeweiligen Verantwortlichen und Vereinsfunktionäre erfolgen.

Besonderer Dank den Trainern und vielen Betreuern, die sich im Jugendbereich bereithalten und engagieren.

Mit sportlichen Grüßen
Werner Riedl

Bericht des Jugendwarts zum Bezirksjugendtag 2022

Liebe Sportfreundinnen und –freunde,

der letzte Bericht des BJW stammt vom Jahr 2019. Seitdem wurden zwei Mal die Spielzeiten nicht beendet – wir alle wissen, dass die Corona-Pandemie die Ausübung unseres geliebten TT-Sports unmöglich machte. Deshalb ist es nun nicht so einfach, am Ende der Spielzeit 2021/22 eine Bilanz zu ziehen. Trotzdem will ich es versuchen.

Mannschaftssport: Die Saison startete mit einer Ligeneinteilung, die zunächst nur noch 8 Ligen ermöglichte einschl. einer Bambiniliga, 65 Mannschaften hatten gemeldet. Im Laufe der Vorrunde mussten dann insgesamt 10 Teams zurückgezogen werden – Hauptgrund Corona. Dann kam erneut eine Unterbrechung im November mit der Folge, dass die Saison in einer Einzelrunde, also keine Vor- und Rückrunde, zu Ende gespielt werden konnte. Mein Dank gilt allen Vereinen, die mitgeholfen haben, die Saison zu Ende zu spielen und allen Spielleitern, die keine einfache Zeit hatten.

Hier nun eine Übersicht über die Meister der einzelnen Ligen:

BOL: ASV Burglengenfeld, , Bezirksliga: DJK Neuhaus

	Nord	Mitte	West	Süd
Bezirksklasse A	TV Längenau		TuS Schnaittenbach	
Bezirksklasse B		SV Neusorg II	SV Hahnbach II	TSV Klardorf
Bezirksklasse C (Bambini)				TV Wackersdorf IV II

Bei den Mannschaftsmeisterschaften gab es nur eine Endrunde bei den Jungen 15. Den Titel hier holte sich der TTC Kolping Hirschau. Dazu kam ein U13-Mannschaft Mädchen des TV Wackersdorf. Im Pokalwettbewerb fand das Final-Four in Längenau statt. Pokalsieger wurden im BL-Pokal der ASV Burglengenfeld und im Bezirksklassenpokal der SV Hahnbach. Allen Meistern und Pokalsiegern gratuliere ich herzlich. – Auf Verbandsebene gibt es zu vermelden, dass Hirschau im VB Nord-Ost ebenso Dritter wurde wie Wackersdorf auf bayr. Ebene beim FF in Beratzhausen.

Einzelnsport: Es fielen in den letzten 2 Jahren sowohl auf Bezirks- als auch Verbandsebene praktisch alle Turniere aus. Eine Einschätzung der Leistungsstärke unserer Jugendlichen war deshalb schwierig zu treffen. Dennoch haben die im März 2022 nachgeholten Bayr. Meisterschaften der Jugend für 2021 ein erschreckendes Bild ergeben. Ich sage hier mal die erzielten Medaillen:

	G	S	B	
2016	3	6	6	
2017	6	2	4	
2018	3	3	3	Bezirk 8
2019	3	1	1	Bezirk 8
2021	0	1	0	

Schaut man genauer hin, so ist festzustellen, dass bereits 2018 und 2019 nur noch Mädchen für den Bezirk 8 Medaillen holten – und die haben mittlerweile leider entweder den Schläger an den Nagel gehängt oder den Bezirk gewechselt. Dieses Jahr schaffte es nur Linus Mende vom TSV Waldershof im Doppel der Jugend 13 eine Medaille zu gewinnen. Außer ihm kann nur noch Sophie Schenk aus der Gruppe in die Finalrunde. Das zeigt ganz deutlich: wir haben den Anschluss nicht nur verloren, sondern einfach komplett verpasst. Woran das liegt? – Man kann sicher vieles, aber meiner Meinung nach nicht alles auf Corona schieben. Und klar – es gibt immer beim Wechsel, wenn die guten Jugendlichen zu den Erwachsenen wechseln, eine Lücke und die muss geschlossen werden. Aber ich meine, dass die Vereine alleine das nicht schaffen können und werden. Das heißt für mich: wir müssen wieder einen Bezirksstützpunkt installieren – oder auch mehrere kleine, lokale Stützpunkte. Dass man dazu die geeigneten Trainer braucht und dass die Vereine ihre Jugendlichen auch dorthin schicken müssen, ist klar. Das wird eine der Hauptaufgaben im neuen BJA in Zusammenarbeit mit der neuen Bezirksvorstandschafft werden.

Die Bezirksturniere kochten ja auch auf Sparflamme. Wir haben aber sowohl 2020 als auch 2021 die Bezirksmeisterschaften der Jugend durchgeführt, im LLZ Burglengenfeld. Andere Turniere im Ranglistenbereich fielen komplett aus. Erst im März haben wir den 2. Durchgang wieder gestartet und nun stehen die Verbandsbereichs-RLT im Mai an. Mal schauen, wie unsere Oberpfälzer Jugend sich dort schlägt. .

Ich kann hier nur an alle Vereine appellieren, in der neuen Saison die Turniere wieder zu beschicken. Wir werden auch wieder Qualturniere zur Bezirksmeisterschaft und zu den RLT anbieten. Die machen aber nur Sinn, wenn auch genügend Teilnehmer*innen mitmachen. Heute können wir dazu schon den ersten Schritt tun, wenn beim TOP Turniervergabe wir Ausrichter finden. Bei sicheren Ausrichtern kann die Turnierausschreibung frühzeitig erfolgen und alle können sich den Termin entsprechend vormerken. Das erleichtert den Vereinen und dem BJA die Arbeit erheblich.

Stützpunkt: In unserem Bezirk liegt das TT-Landesleistungszentrum Burglengenfeld – aber momentan nutzen wir es nicht. Wir haben leider keinen Leitenden Trainer, somit auch keine Stützpunkttrainer. Diese Sätze standen schon in meinem Bericht 2019 an dieser Stelle. Wie oben schon gesagt: wir müssen unbedingt hier ansetzen und zu einer Lösung kommen.

Persönliches

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

mit dem heutigen Tag beende ich meine Tätigkeit als BJW des Bezirks Oberpfalz-Nord. Insgesamt 31 Jahre durfte ich, zunächst 16 Jahre als stv. BJW, und dann 15 Jahre als BJW unsere TT-Jugend begleiten und ich habe dies mit großer Freude getan. Viele Freundschaften sind dabei entstanden, sei es mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im BJA, sei es in der Bezirksvorstandschafft und darüber hinaus mit den Jugendlichen, Vereinsvertretern und auf Verbandsebene. Wenn man im Leben auf das Pensionsalter zusteuert, sollte man wissen, dass Jugendarbeit in jüngere Hände gehört. Und ich bin sehr froh, dass mein bisheriges Team geschlossen weitermacht und daraus auch meine Nachfolgerin oder Nachfolger kommt. Das bedeutet für mich auch eine gewisse Kontinuität der bisherigen Arbeit und es werden sicher auch neue Impulse kommen.

Ich danke allen Vereinsjugendwarten für ihre Arbeit und für unsere Zusammenarbeit. Es ist nicht immer einfach, Jugendarbeit zu machen, egal in welcher Position. Aber mir hat es überwiegend Freude bereitet. Es allen Recht zu machen, geht nicht und niemand kann ein Amt ohne Fehler ausüben. Aber man sollte sich immer wieder in die Augen sehen können und ich glaube und hoffe, das kann ich, so dass ich niemand auf Dauer verärgert habe.

Ich bitte alle Vereine im TT-Bezirk: gebt nicht auf, Jugendarbeit zu machen – und schenkt der neuen Bezirksvorstandschafft, der neuen Bezirksjugendvorstandschafft und dem neuen BJA dasselbe Vertrauen, das auch ich spüren durfte und erfahren habe. Nur dann geht es auch weiter im Bezirk mit der Jugend im TT-Sport.

Zum Schluss möchte ich mich bei der Bezirksvorstandschafft für ihr offenes Ohr und das in die Jugend gesetzte Vertrauen über all die Jahre bedanken, ebenso bei meinem BJA für die Unterstützung und Zusammenarbeit. Es war mir eine Ehre!

Ich wünsche dem neuen Jugendausschuss für seine Arbeit und der TT-Jugend für die Zukunft Alles Gute zum Wohle unserer TT-Jugend.

VIELEN DANK!!!

Hans Fleischmann
Bezirksjugendwart Im Namen des gesamten BJA